



FCF News

www.fcfrick.ch | info@fcfrick.ch

RAIFFEISEN

EDITORIAL Hans Reimann

Liebe Leserschaft

Wer in den letzten Monaten auf dem Ebnet vorbeischaute, konnte täglich den Baufortschritt am neuen Clubhaus des FC Frick bestaunen. Er sah auch, wie viele freiwillige Helfer in der Sommerhitze schwitzten. Alle diesen Helfern möchte ich für diese Fronarbeit danken. Dies reduziert nicht nur die Kosten, das gemeinsame Schaffen macht stolz auf das Erreichte und gibt bleibende Erinnerungen. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der Architektin Regula John und den vielen Unternehmern hat mir ebenfalls viel Freude gemacht. Grosse Unterstützung habe ich bei der Geldbeschaffung erfahren, dabei spüre ich eine grosse Solidarität in Frick und Umgebung und auch bei der Gemeinde Frick mit ihrem Beitrag für die Benutzung des Mittagstisches und der vier neuen Garderoben.

Seit über 7 Monate bin ich nun im Amt des Präsidenten des FC Fricks und durfte mit dem neuen Vorstandsteam zusammenarbeiten. Die ersten Wochen waren geprägt durch die Verteilung der Aufgaben und der Verantwortung im Vorstand und die Erarbeiten und Umsetzung der Richtlinien für die Trainer des FC Fricks. Der Spielbetrieb und die Trainer-suche wurden von meinen Kollegen im Vorstand sehr gut organisiert. Mit dem FC Eiken, FC Stein und dem FC Laufenburg konnte eine Vereinbarung «Spieler-



gemeinschaft» beim Wechsel von Spielern unterzeichnet werden. Die ersten Ergebnisse sind erfreulich.

Ein grosses Highlight war das bestens organisierte Auffahrtsturnier mit dem neuen Rahmenprogramm «Jass-Turnier» und «Schnellster Fricker» am Samstag. Diese beiden Anlässe waren sehr gut besucht und haben unsere Fussballfamilie mit der

Bevölkerung verbunden. Sehr schade war der Abschied der ersten Mannschaft aus der 2. Liga. Gefreut haben mich hingegen die Aufstiege der zweiten Mannschaft in die 3. Liga und der A-Junioren und Gruppensieg der Juniorinnen. Diese Erfolge wurden gebührend gefeiert.



danke ich für ihre tolle Arbeit. Ohne diese 100 Funktionäre wäre es gar nicht möglich, den Spielbetrieb so reibungslos zu führen. Es macht mir Freude, mit diesem Team zusammen arbeiten zu dürfen.

Meinen Vorstandskollegen und allen Helfern für den Bau des neuen Clubhauses, allen Trainern und Betreuern, dem Hauswart Sandro Körkel mit seinem Team, dem OK für das Auffahrtsturnier und der Clubwirtin Marianne Suter und ihren Helfern

Ich freue mich täglich am Fussballgeschehen, an den sportlichen Erfolgen und auf den weiteren Baufortschritt des Clubhauses. Den Neubau werden wir im Frühling 2020 einweihen und richtig feiern.

Herzliche Grüsse
Hans Reimann, Präsident FC Frick

BREM
wohnen & einrichten

BREM wohnen & einrichten AG
Hauptstrasse 111
5070 Frick
Info-Telefon 062 865 50 10
www.moebel-brem.ch

Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr



Metallfreie Betten aus Massivholz, mit reinem Naturöl veredelt – für ein erholsames Schlafklima.

Neu seit dem 1. Januar 2018:
Ihr Suzuki-Partner im Fricktal!



SUZUKI



Mit uns immer am Ball ...

fahrdynamic.ch
Ihr Autopartner im Fricktal

Markenvertretung für



The Power to Surprise



SUBARU



**MITSUBISHI
MOTORS**



SUZUKI



DFSK

Occasionen & Reparaturen aller Marken

Fahrdynamic Automobile AG
Gerenweg 5, vis-à-vis Landi'
CH-5073 Gipf-Oberfrick

+41 62 865 50 90
info@fahrdynamic.ch
www.fahrdynamic.ch

Die 1. Mannschaft schuftet für den sofortigen Wiederaufstieg der Captain bezieht Stellung

Nach einer sportlich leider nicht sehr erfolgreichen Vorsaison, will das Eis einiges wieder gut machen.

Im Interview mit Captain Lars Weidmann wird sofort klar, dass der Stachel tief sitzt. Der Abstieg wäre aus eigener Sicht vermeidbar gewesen, hat die Mannschaft doch mehr Potenzial als sie vergangene Saison gezeigt hat.

Es waren teilweise nur Nuancen die über Sieg oder Niederlage entschieden ha-

ben. Wenns nicht läuft kommt dann auch noch Pech dazu, seien dies fragwürdige Schiedsrichterentscheide oder blöde individuelle Fehler. Oder um es mit den Worten von Andreas Brehme zu sagen: „Haste Scheisse am Fuss, haste Scheisse am Fuss“. Dazu muss aber auch gesagt werden, dass der Ligaerhalt schon in der Hinrunde verspielt wurde, die Rückrunde war die zweitbeste seit dem Aufstieg. Die Stimmung in der Mannschaft sei jedoch keineswegs niedergeschlagen. „Natürlich war es mental sehr schwierig, wenn du im Tabellenkel-





AUF ALLEN KONTINENTEN ZUHAUSE

AIR AND OCEANFREIGHT AROUND THE GLOBE - A SINGLE SOURCE, WHEREVER YOU ARE.

Kontaktieren Sie unsere Spezialisten:

DHL Global Forwarding - Marketing & Sales +41 61 315 91 91 - marketing_salesinfo@dhl.com

DHL Global Forwarding – Excellence. Simply delivered.
dhl.com



ler steht und den Druck mehr und mehr spürt“. Der Kader sei jedoch dadurch nur noch näher zusammengedrückt und geht nun die Mission „Sofortiger Wiederaufstieg“ an.

Im Profifussball rollen in solchen Situationen nicht selten die Köpfe der Trainer, doch die Spieler lassen kein einziges schlechtes Wort über diese hören. Jeder sei selbst für seine Leistung verantwortlich, die Trainer hätten die Mannschaft jeweils hervorragend auf die Spiele eingestellt, doch wenn ihre Vorgaben nicht umgesetzt werden, liege es bestimmt nicht an ihnen. Die Entscheidung des Vorstands, die Zusammenarbeit mit den Trainern fortzusetzen, löste bei den Spielern Freude aus, das Team steht zu 100% hinter seinen Trainern.

In der Sommerpause kam es für Fricker Verhältnisse zu vielen Rochaden, einige Spieler schlossen sich intern anderen Mannschaften an, andere brauchen eine Pause oder sind auf der Suche nach der letzten Chance weitergezogen. Dafür konnten einige junge in die Mannschaft eingebaut werden. „Die Qualität der Jungen ist überlegend“ werden sie vom Captain mit einigen Lorbeeren empfangen. Sie hätten sich gut integriert und können über kurz oder lang zu Leistungsträgern werden.

Dass sie den 32-jährigen Captain allerdings schon in jüngster Zukunft beerben steht für diesen ausser Frage. Lars möchte noch so lange bei den Aktiven bleiben, wie er mithalten kann. „Mindestens aber bis das neue Clubhaus steht“, erzählt er mir mit



einem Grinsen auf den Lippen, genau wissend, dass der Bau zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels schon weit fortgeschritten sein wird. Die Jungen motivieren ihn, weiter an sich zu arbeiten. „Levins Ruhe am Ball ist unglaublich, wenn man

von einem 16-jährigen etwas lernen kann sollte man das auch tun“. An dieser Stelle möchte er sich bei seiner Frau Jeannine bedanken, die ihn seit Jahren bei seinem Hobby unterstützt und viel Verständnis



zeigt, dass während der Saison Wochenendausflüge kaum möglich sind. Ebenfalls drückt er dem 2a seine Glückwünsche zum Aufstieg aus.



Die Vorbereitung gestaltete sich teilweise schwierig, da die Spieler immer wieder Ferienabsenzen aufwiesen, was allerdings völlig normal ist. In einer solchen kurzen Pause ist es immer schwierig, alle gleichzeitig auf den Platz zu kriegen. Nichtsdestotrotz zeigte die Mannschaft die Einsatzbereitschaft, die nötig ist um die selbstgesetzten Ziele zu erreichen. Einige Spieler haben über eine Stunde Weg zu bewältigen um ins Training zu kommen. Dies zeigt den Zusammenhalt der Jungs deutlich. Über die Freude zurück zum Erfolg lautet der Slogan unter welchem das Eis in den Cupfinal und zurück in die 2. Liga will.

hegopost

Stets treffsichere Angebote



HINDEN EISENWAREN

5073 Gipf-Oberfrick Landstrasse 52
Tel. 062 871 13 34 Fax 062 871 16 52
www.hego.ch info@hego.ch

Haushaltartikel
Werkzeuge
Maschinen
Befestigungstechnik
Schlüsselservice




Erlebnispark Freibad

7 m Wasserrutschbahn
Erlebnis Kinderbecken
Wasserspiele
Schwimmbäder
Strömungskanal

Freizeitzentrum
www.vitamare.ch
062 865 88 88 - info@vitamare.ch



Das 2a steigt endlich in die 3. Liga auf

Nachdem der im Sommer neu gekommene Deniz Celic, der die Mannschaft im Herbst in die Aufstiegsrunde geführt hatte, aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärte, übernahmen mit Ivan Petrovic und Marc-Alain Kessler wieder zwei Trainer mit Fricker Hintergrund das Ruder. Die vielen Trainerwechsel muteten schon fast so an als spiele man beim FC Sion, doch im Gegensatz zu den Wallisern spielte das 2a erfolgreichen Fussball.

In der Vorbereitung stand der Beziehungsaufbau zwar im Vordergrund, es wurde

aber auch intensiv daran gearbeitet, dass die Spieler das neue System verinnerlichten. So war es den Trainern dann auch egal, wie die Resultate in den Testspielen herauskamen, verloren wurde jedoch nicht. So startete die Mannschaft mit der Gewissheit, dass das neue System funktionierte und mit viel Selbstvertrauen in die neu geschaffene Aufstiegsrunde.

Im ersten Spiel musste man nach Aarau. Gegen die Eagles war man über 90 Minuten die deutlich bessere Mannschaft, musste sich aber der eigenen Effizienz wegen mit



einem Unentschieden begnügen. Die Fricker liessen sich von diesem Dämpfer aber nicht entmutigen und starteten eine Sieggesserie die ihresgleichen Sucht. Nach und nach kämpfte man sich in der Tabelle nach vorne und grüsste bald von deren Spitze. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich die Mannschaft einer ersten Charakterprüfung zu unterziehen. Nacheinander standen die drei Tabellenletzten auf dem Programm. Gegen starke Gegner gut zu spielen ist einfach, es galt jedoch sein Spiel auch gegen vermeintlich schwächere Kontrahenten durchzuziehen und diese nicht auf die leichte Schulter zu nehmen um keine Punkte liegen zu lassen. Die Fricker bestanden diese Prüfung miraculös, holten sie doch die angepeilten neun Punkte mit einem Gesamtscore von 28:1.

Die Gegner wurden in der Folge deutlich stärker, die Fricker liessen sich aber nicht von der Erfolgswelle schubsen. So erarbeitete man sich drei Spiele vor Schluss den ersten Matchball. Mit einem weiteren Sieg wäre der Aufstieg in die 3. Liga der Mannschaft nicht mehr zu nehmen gewesen. Die Fricker mussten auswärts in Gontenschwil gegen den Tabellenzweiten antreten, der bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch ungeschlagen war. Ein Szenario wie es Hollywood nicht besser hätte schreiben können. Wie viel Selbstvertrauen sich die Mannschaft erarbeitet hat, sah man auch daran, dass die Spieler die Anreise im kurzfristig gemieteten Car gemeinsam mit einigen Fans unter die Räder nahmen. Vor grossem mitgereisten Anhang konnte man bereits kurz nach dem Anpfiff in Führung



Auch wenns mal nicht so rund läuft.

Bei uns sitzen Sie nie auf der Ersatzbank.

Fabian Friedli, Agenturleiter Frick, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 062 871 03 55, fabian.friedli@mobiliar.ch

Generalagentur Rheinfelden
Roger Schneider

Agentur Frick
Hauptstrasse 99, 5070 Frick
T 062 871 41 55
rheinfelden@mobiliar.ch

die Mobiliar

mobiliar.ch/rheinfelden

030304

gehen. In der Folge war es eine Partie zwischen zwei taktisch gut eingestellten Mannschaften, die vor allem von der Spannung lebte. Nach einer guten Stunde konnten die Fricker das Score erhöhen. Nun wurde dem Schlusspfiff entgegengefiebert. Nach kurzer Nachspielzeit war es dann endlich soweit. Die zweite Mannschaft stieg nach einigen Anläufen endlich auf.

Nun galt es, die Rückrunde noch ungeschlagen abzuschliessen und als Gruppensieger eine Liga höher zu steigen. Die Fricker hatten an Auffahrt spielfrei, doch keine Mühe die Spannung aufrecht zu erhalten. Die Trainer rotierten wie bis anhin munter weiter, sodass immer wieder hungrige Spieler auf dem Platz standen. Als frisch gebackener Aufsteiger reiste das 2a nach Buchs, wo man allerdings auf wenig Gegenwehr traf und die Partie mit 12:0 gewann. Am vergangenen Samstag kam mit dem SC Schöffland einer der stärksten Gegner aufs Ebnet. Das Heimteam ging schnell mit 2:0 in Führung, doch die Gäste wollten dem

Aufsteiger unbedingt die erste Niederlage beibringen und steckten zu keinem Zeitpunkt auf. Doch so wie die ganze Saison gelaufen war, konnte eigentlich gar nichts schiefgehen. Zwar kam Schöffland bis auf einen Treffer heran, aber die Fricker verteidigten den Vorsprung voller Selbstvertrauen souverän und sind nun seit 21 Spielen ungeschlagen. Die Freude über das Erreichte war riesengross, dementsprechend wurde auch bis in die frühen Morgenstunden in der Clubbeiz gefeiert.

Mit 34 von 36 möglichen Punkten und einem Torverhältnis von 68:11 zeigte das 2a eine beispiellose Rückrunde und startet anfangs August die Mission Ligaerhalt. Der Kader hat sich über die Sommerpause kaum verändert und lebt weiterhin von seiner Ausgeglichenheit und nicht von irgendwelchen Starspielern.

Ein riesengrosses Dankeschön der Mannschaft geht an den Staff, den Verein und an alle Fans die uns unterstützten.



Neuses vom Clubhaus



Bevor etwas Neues entstehen kann, muss etwas Altes verschwinden...



... dank der vielen Helfer ging das auch ganz schnell.



Während die einen konzentriert arbeiten...

...schieben die anderen eher eine ruhige Kugel.





Immer wieder wird kontrolliert ob auch alles richtig läuft.



War da der Bagger kaputt?



So jetzt tüemer alli so als würe mer schaffe...



Ja was denn? Muesch nid immer nur fötele, d Muur baut sich nid sälber...

LOKAL. REGIONAL. **UEBERALL.**

KOCH
PARTNER

KOPA
GEOSERVICES

KOPA
BAUSERVICES

SCHEIDEGGER
PARTNER

FISCHER
RÖTHENMUND

MESSEN. PLANEN. VISUALISIEREN. KOMMUNIZIEREN. REALISIEREN.

WWW.KOPA.CH
LAUFENBURG. RHEINFELDEN. BADEN. FRICK. MURI. MUTTENZ.

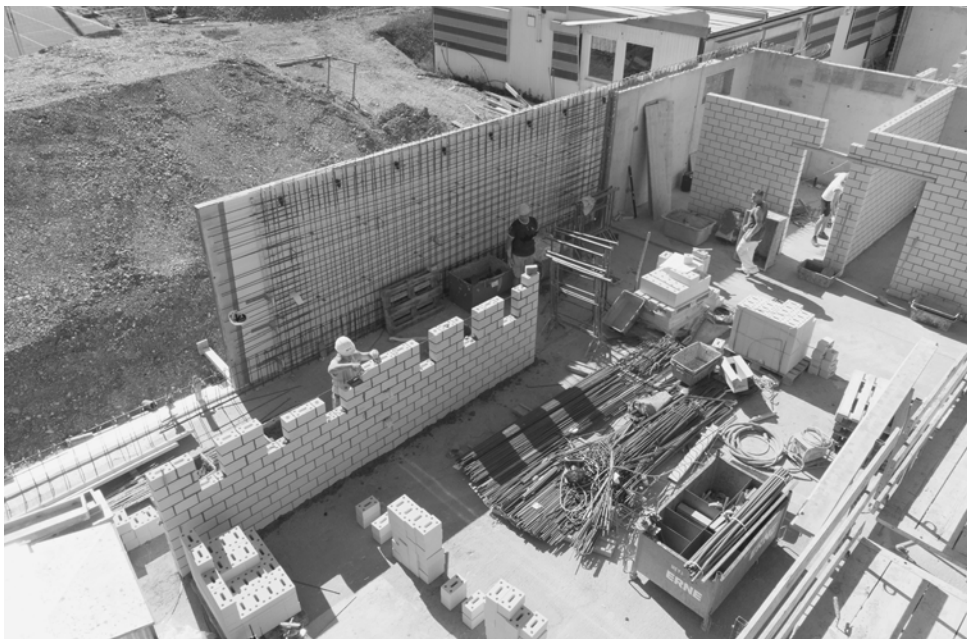
KOPA.



URS
RUTSCHMANN
HAT
GROSSES VOR

boeller-holzbau.ch
Mit Herz am Werk.

BÖLLER AG
HOLZ- UND SOLARBAU

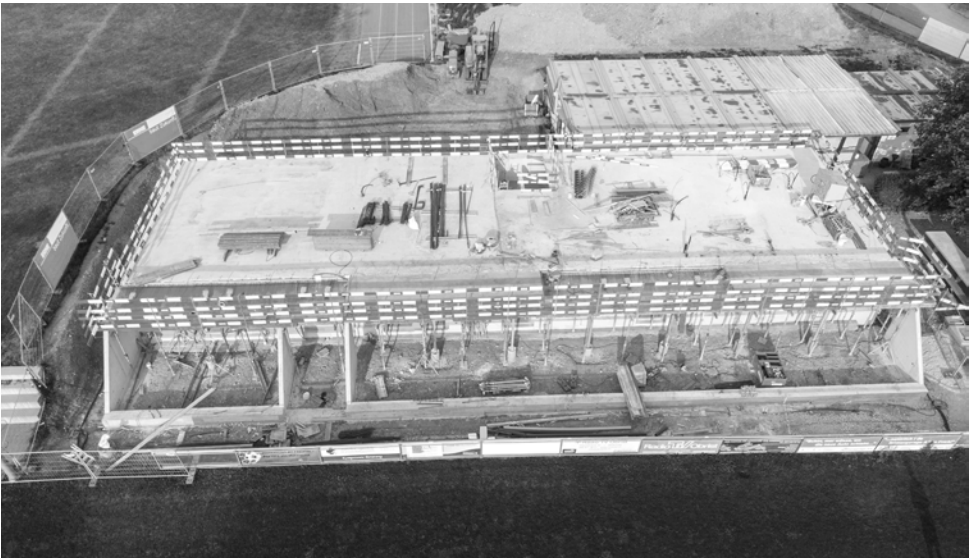


Gsehsch, wennd mi nid stöört gohts ganz schnäll vorwärts. Bin aber au nid elei gsi.





Scho chunnt de Deckel ufs Ärdgschoss



Jetzt gseht mer bereits, wies denn emol sött usgseh

Bericht Saison 2018/18

Team Fricktal

Im Sommer 2018 startete man, unter der Leitung von Walti Giess und Peter Mangold, in die erste Saison als Team Fricktal. Nach einer erfolgreichen Vorbereitung war man gespannt, wie man sich in der Meisterschaft schlagen würde, brachte doch die neue Konstellation die eine oder andere Umstellung mit sich. Allem voran das mit ca. 25 Spielerinnen gut besetzte Kader, welches bei Laune gehalten werden wollte. Den Auftakt in die neue Saison konnte man dann auch erfolgreich gestalten. Bereits im zweiten Spiel gegen den Absteiger aus der

2.Liga kam man jedoch an seine Grenzen und musste verdientermassen als Verlierer vom Platz. In der Folge konnte man zwar den Grossteil der Spiele gewinnen, oft vermochte man jedoch nicht das spielerische Potenzial abzurufen. Trotzdem überwinterte man, nur mit geringem Rückstand auf die Spitze, auf dem 3. Tabellenrang und konnte auf eine mehrheitlich erfolgreiche Vorrunde zurückblicken. Dazu haben sicherlich auch die überzeugenden Auftritte, welche man im Rahmen des Nepple Basler Cups absolvierte, beigetragen. Das Erreichen des Halb-



finals im Frühjahr bildete das Highlight der Vorrunde.

Die Vorbereitung auf die Rückrunde begann schon früh und man trainierte fleissig, sowohl in der Halle in Möhlin als auch auf dem Kunstrasen in Frick. Ausserdem war man an diversen Hallenturnieren erfolgreich. Den Abschluss der Vorbereitung bildete das mittlerweile traditionelle Trainingsweekend, welches man im deutschen Löffingen verbrachte. Trotz nicht idealer Bedingungen konnte man einige intensive Trainings durchführen und auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Kurz darauf startete man in die Rückrunde. Der Gegner war zwar der Gleiche wie zu Beginn der Vorrunde, das Spiel war jedoch ein komplett anderes. Am Schluss musste man froh sein, dass man dem Gegner ein 4:4 Unentschieden abringen konnte. Von da an war, wie man so schön sagt, der Wurm drin. Auch im nächsten Spiel kam man nicht auf Touren und es machte sich eine gewisse Ernüchterung, sowohl bei den Trainern als auch bei den Spielerinnen, breit. Keine idealen Voraussetzungen für den Cup-Halbfinal, den es bald gegen den Tabellenführer zu bestreiten galt. Aufgrund dieser Tatsache und um der Mannschaft die Möglichkeit zu geben, das sprichwörtliche Ruder herumzureisen, zog das Trainerduo Giess/Mangold die Konsequenzen und entschied sich, das Amt niederzulegen. Zwei altbekannte Gesichter übernahmen kurzfristig das Traineramt. Die ehemaligen Trainer Patrick Schmid und Michi Fricker sollten das Team rechtzeitig für den Cup-Halbfinal auf dem heimischen Steinli wieder in die Siegesspur zurückbringen. Man war sich jedoch auch bewusst, dass dies in

dieser kurzen Zeit kein einfaches Unterfangen werden würde, erwartete einem doch im Halbfinal der Tabellenführer und spätere Aufsteiger in die 2.Liga.

Dann war es auch schon so weit, der grosse Tag stand bevor. Nach einer motivierenden Einstimmung durch die Trainer ging man guten Mutes auf den Platz, doch bereits nach zehn Minuten lag man 0:2 im Rückstand. Die Verunsicherung der vergangenen Wochen war beim Heimteam deutlich spürbar, die Qualität des Gegners trug ihr Übriges dazu bei. Nachdem man den ersten Schock überwunden hatte, kam man allmählich etwas besser ins Spiel, jedoch machte ein direkt verwandelter Freistoss kurz vor der Pause jegliche Hoffnung zunichte. In der zweiten Halbzeit passierte nicht mehr viel. Der Gegner verwaltete seinen Vorsprung souverän und konnte verdient in den Final des Nepple Basler Cups einziehen. Für das Team Fricktal galt es, die Krone zu richten und weiterzumachen. In der Meisterschaft wollte man in den nächsten Spielen den 3. Tabellenrang verteidigen und die Saison, nach vielen Höhen und Tiefen, doch noch erfolgreich abschliessen. Mit vier Siegen, einem Unentschieden sowie einer Niederlage konnte man dieses Vorhaben in die Tat umsetzen. Hie und da liess man sogar wieder die alte Spielfreude und Qualität aufblitzen, was einem positiv in die neue Saison blicken lässt. Nach einem gemütlichen Saisonabschluss ruhen nun auf den heimischen Fussballplätzen die Bälle und man geniesst die wohlverdiente Sommerpause, bevor es dann schon bald wieder an die Vorbereitung der neuen Saison geht.

A-Junioren - Aufstieg in die 1. Stärkeklasse ohne Punktverlust

Im letzten Sommer wurden die A-Junioren wiederbelebt. Nachdem der FC Frick während drei Jahren in dieser Kategorie keine Mannschaft stellte, musste das neue Team in der 2. Stärkeklasse antreten. Zunächst mussten sich das Team und die Trainer finden. Im Verlauf der Herbstrunde kristallisierte sich immer mehr heraus, welch enormes Potenzial in dieser Mannschaft steckt, auch wenn der direkte Aufstieg knapp verpasst wurde.

Im Winter wurde hart gearbeitet, um im Sommer jubeln zu können. Bereits in den Testspielen zeigte die harte Arbeit, welche das Team um Trainer Hansi Brühlmann geleistet hatte Früchte. Und so starteten die Jungs mit sehr viel Selbstvertrauen in die neue Saison.

Die ersten Spiele konnten allesamt deutlich gewonnen werden. Wie gut coachbar diese Jungs sind zeigte sich bei-



spielsweise im Spiel gegen Oftringen. Zur Pause führte man zwar 3:2, hätte jedoch viel deutlicher in Führung liegen müssen. Der Trainer fand anscheinend die richtigen Worte und Kniffe, denn das Endresultat lautete 13:2. Die Mannschaft gewann Spiel um Spiel, doch auch eine zweite Mannschaft war äusserst dominant und der Spielplan wollte es, dass die Fricker im letzten Meisterschaftsspiel in Veltheim zu einer Finalissima antreten mussten. Bis dato hatten beide Teams alle ihre Spiele gewonnen, somit war klar, die Fricker mussten diesen Spitzenkampf gegen Aaretal United gewinnen, da ihre Anzahl an Strafpunkten ein wenig höher waren. Vor einer grossen Zuschauerkulisse starteten die Füxxe gut in die Partie und gingen in der 12. Minute durch Lawrence Roskosch mit 0:1 in Führung. Danach bestimmte aber mehrheitlich das Heimteam und erzielte nach 25. Minuten den Ausgleich.

Bis zur Pause gelang beiden Teams nicht mehr allzu viel, die Fricker Jungs liessen sich ein bisschen von der Härte der Aaretaler einschüchtern und machten auch zu viele Eigenfehler. Die Pause wurde aber

genutzt, um eben diese Probleme in Hälfte Zwei zu verbessern. Trainer Hansi Brühlmann fand wahrscheinlich die richtigen Worte und nahm auch einige Korrekturen in der Aufstellung vor. So kamen die Füxxe auch wieder wie gewohnt in die Gänge mussten aber in der 70. Minute völlig überraschend nach einer weiteren Ecke wiederum durch einen Kopfball das 2:1 hinnehmen. Aaretal United jubelte, als wäre das Spiel schon entschieden, das Momentum hatten sie sicherlich nun auf ihrer Seite. Sofort wurde bei den Frickern auf eine 3er Kette umgestellt und die Offensive verstärkt, die Abwehr der Aaretaler auch gehörig unter Druck gesetzt.

Es brauchte aber in der 78. Minute einen super Weitschuss von Enis Yehapi, er drückte aus ca. 40 Metern ab, der Ball senkte sich hinter dem Torwart an die Latenunterkante. Nico Schönfeld reagierte am schnellsten und stocherte den Ball mit der Brust noch definitiv über die Linie. Das 2:2 beflügelte wieder die Fricker und nur 3 Minuten später gelang Nico Heuberger das 2:3. Das Spiel wurde nun immer ruppiger, vor allem Torhüter Ilario Bühler musste einiges einstecken und es

Du möchtest immer auf dem neuesten Stand sein, was beim FC Frick so läuft und ansteht? **Dann melde Dich beim FC-Frick-Newsletter an!** In regelmässigen Abständen schicken wir dir die wichtigsten Informationen rund um unseren Verein direkt in dein elektronisches Postfach.

Gehe auf **www.fcfrick.ch**, scrolle ganz nach unten und melde dich unten links mit Name und E-Mail-Adresse an.

gab dadurch einige Unterbrüche, es war also klar, es wird einiges an Nachspielzeit geben. Aaratal United warf natürlich nun alles nach vorne und war durch hohe Bälle in den Strafraum immer gefährlich. So kam es nach einem Freistoss von der Seite wiederum zu einem sehr gefährlichen Kopfball, der das Fricker Gehäuse nur knapp verpasste und kurz darauf entstand nach einem Eckball ein riesen Gewühl vor dem Tor, doch die Füxxe brachten den Ball irgendwie noch weg. Es war aber immer noch nicht Schluss und ein Entlastungsball landete in der 93. Minute auf der Seite bei Andre Rickenmann. Dieser liess seinen Gegenspieler alt aussehen und zog Richtung Tor, statt

den Pass in die Mitte zu suchen schoss er aus spitzem Winkel den Torwart an, der Ball flutschte aber irgendwie durch und landete im Netz. Nach 97 Minuten kam der erlösende Abpfiff, der Aufstieg war endlich geschafft.

Gratulation an die Jungs, welche über die ganze Saison immer an den Aufstieg geglaubt haben und in diesem letzten Spiel nochmals alles in die Waagschale warfen. Dank Kampf, Siegeswille, Leidenschaft und einem vorbildlichen Teamgeist wurde dieses Ziel schlussendlich erreicht. Dieses letzte Spiel war beste Werbung für den Fussball und den FC Frick. Bravo Jungs!



**Wer frische Zutaten schätzt
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.
Anmeldung auf www.feldschloesschen.ch oder Tel. 0848 125 000.

FRISCH VOM SCHLOSS

Alles für die Kinder

Als Spieler oder Elternteil eines Juniors sieht es meist ganz einfach aus. Man geht zum Training, da steht einer gibt die Übungen vor und am Wochenende steht ein Spiel auf dem Programm. Doch damit der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb möglich ist und für die Spieler und Spielerinnen möglichst reibungslos verläuft, muss im Hintergrund ein wahnsinniger perso-

neller, zeitlicher und finanzieller Aufwand betrieben werden. Wir möchten hiermit aufzeigen, was alles nötig ist, damit jeder Einzelne am Samstag die Fußballschuhe schnüren, Gegner ausdribbeln, über Niederlagen weinen und Siege bejubeln kann.

Am augenscheinlichsten sind Aufwendungen in den Bereichen Trainer und

FC Frick Aufwandspositionen für den Spielbetrieb



Türen
Paneelen
Leimbinder
Bodenriemen
Verlegeplatten
Latten + Leisten
Massivholzplatten
Möbelbauelemente
Brandschutzplatten
Befestigungsmaterial
Parkett Laminat Kork
Span- + Sperrholzplatten

... alles zum Bauen und Renovieren !

hobak.ch
Holz & Bauwerkstoffe

hat's !

Täfer
Folien
Klebstoff
Isolationen
Dachfenster
Bodentreppen
Terrassenböden
Leichtbausysteme
Bedachungsmaterial
Farben Lacke Putze
Fermacell + Gipsplatten
Druckimprägnierte Hölzer

AUSSTELLUNG MIETMASCHINEN

HAUSLIEFERDIENST ZUSCHNITT-SERVICE

Hobak Frick AG · Dörrmattweg 25 · www.hobak.ch

**Automobile Jud AG –
Ihr VW-Partner im Fricktal**



Automobile Jud AG

**Hauptstrasse 107 · 5070 Frick
www.autojud.ch**

Fussballmaterial. Einerseits kosten diese Bereiche den Verein einiges, andererseits ist der FC Frick vor allem bei den Trainern auf eine grosse Bereitschaft, Fronarbeit zu leisten, angewiesen. Müsste man den Trainern nur einen halbwegs anständigen Stundenlohn zahlen, würde das Vereinsbudget schlicht explodieren. Denn nicht nur die Präsenz auf dem Platz muss der Trainer gewährleisten, sondern die Trainings auch vorbereiten. Den administrativen Aufwand bei teilweise bis zu 25 Mannschaftsmitgliedern darf man auch nicht unterschätzen.

Häufig eher vergessen wird der Aufwand bei den Punkten Dressreinigung, Garderobenreinigung, Platzzeichnung, Platzwart und Unterhalt Clubhaus. Jeder der seine Sporttasche schon einmal ein zwei Tage ungeöffnet stehen liess weiss, wie beissend alter Schweiß riechen kann. Damit jeder Spieler jeden Samstag ein sauberes und angenehm riechendes Trikot überstreifen kann müssen jede Woche ungefähr 400 Trikotsets gewaschen, getrocknet und wieder schön zusammengefaltet werden. Auch wenn der Platzwart eine der wichtigsten Personen ist, wird er leider bei den Danksagungen oft übergangen. Lieber Sandro, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für deine aufopfernde Arbeit mit der Du uns auf solch traumhaftem Rasen spielen lässt! Dass diese nämlich saftig grün, dicht begrast und nicht holprig sind, bedeutet viel Arbeit. Manchmal muss man die Bewässerungsanlage morgens um 05.00 Uhr laufen lassen, da es ansonsten

zu heiss wäre und das Gras verbrennen würde. Wann darf man wie tief mähen, wie muss der Rasen gepflegt werden, wann muss etwas Rasenteppich gelegt werden, wann kann man einfach Nachsähen, dieses Wissen hat sich Sandro bei den Profis vom FC Basel angeeignet, um den Vereinsmitgliedern keine Ausrede bei mangelnder Ballkontrolle zu liefern. Auch die Linien müssen jedes Wochenende frisch gezeichnet werden, da werden im Jahr einige Kilometer mit dem Zeichnungswagen abgespult.

Frecherweise wollen die Schiedsrichter, die uns so viele Nerven kosten, auch noch bezahlt werden. Spass bei Seite. Wer sich Wochenende für Wochenende teilweise massivst von Spielern und Zuschauern anpöbeln lassen muss hat meinen absoluten Respekt verdient. Denn egal was man über den Mann mit der Pfeife sagen kann und will, ohne ihn wären wohl viele Spiele schlicht nicht durchführbar.

Wenn man alle Punkte, die es braucht um den Spielbetrieb zusammenzählt kostet ein Spieler im Schnitt knapp doppelt so viel, wie er oder sie Jahresbeitrag zahlt. Um das Fussballspielen vor allem für die Eltern von mehreren Kindern in einem gemässigten Rahmen zu halten, ist der Verein auf viele Sponsoren und Einnahmen von Anlässen wie dem Turnierwochenende an Auffahrt und Sponsorenläufen angewiesen. Auch freiwillige Helfer braucht es immer wieder, vor allem an den Turnieren.

Vorstand FC Frick





061 821 11 12

**Eigener Montage- und
Reparaturservice für alle Marken**

**Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen**

Ausstellung:
Schlossstrasse 21, 4133 Pratteln
Mo-Fr: 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 16:00 Uhr

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

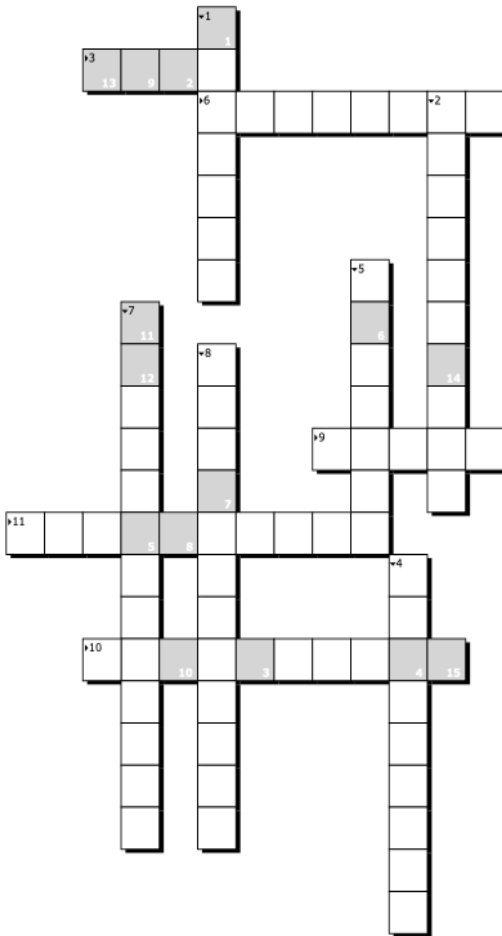
Zu treuen Händen.

UTA  GRUPPE

UTA  TREUHAND

Wir bieten umfassende und kompetente Beratung in allen
Treuhandangelegenheiten. Dank unserer Erfahrung und breitem
Fachwissen sind wir für KMU die idealen Partner.
www.uta.ch

UTA Treuhand AG Frick
5070 Frick, Telefon 062 865 50 40, frick@uta.ch



1. Womit beginnt jedes Fussballspiel?
2. Welches ist der entscheidende Zeitpunkt bei der Offsidefrage?
3. Wie viele Spieler müssen mindestens auf dem Platz stehen, damit ein Spiel angepfiffen werden kann?
4. Welcher bildhafte Ausdruck wird dafür verwendet, wenn ein Spieler aus einem nicht vorbereiteten Spielzug einen Treffer erzielt?
5. Wie bezeichnet man umgangssprachlich das Kritisieren von Schiedsrichterentscheidungen?
6. Welcher Vogel ist bei vielen Fußballspielen zu sehen?
7. Welcher italienische Spitzenverein spielt in schwarz und weiss?
8. Wie heißt das 2005 fertig gestellte, neue Stadion der Bayern?
9. Wie nennt man ein Fußballspiel, bei dem die Mannschaften aus der gleichen Stadt oder aus nah beieinander liegenden Ortschaften stammen?
10. Wie wird ein Elfmeter auch noch genannt?
11. Welche Schweizer Mannschaft trägt ihre Heimspiele im Kybun Park aus?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Teste dein Fussballwissen und gewinne einen Einkaufsgutschein von Fr. 50.–. Sende deine Antwort bis 30. November 2019 per E-Mail an wettbewerb@fcrick.ch. Bitte Adresse und Telefonnummer in der E-Mail mitteilen, damit der Gewinner oder die Gewinnerin nach der Auslosung benachrichtigt werden kann.

Es werden keine mitgeteilten Daten an Dritte weitergegeben. Pro Person ist nur eine Teilnahme am Wettbewerb möglich. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Integration durch Sport



Steckbrief

Alter: 22

Im Verein seit: 2017

Vorbild: Iniesta

Liebblingsverein: FC Barcelona

Wo sehe ich mich in 5 Jahren: Als Spieler und Schiedsrichter für den FC Frick

Als du in die Schweiz kamst, wie war das für dich, die Sprache und die Leute nicht zu kennen.

Ich kam im Jahr 2015 in die Schweiz und konnte schon einigermaßen Deutsch. Die Fremden um mich herum waren kein Problem, sie waren allesamt in der gleichen Situation wie ich und das verbindet.

Du hast einen Sprachkurs belegt um deine Deutschkenntnisse zu verbessern.

Ja. Ich hatte einerseits die Hilfe von Franz - einem pensionierten Lehrer - und andererseits durfte ich an die Uni als Hörer in Naturwissen-

schaften. Ich wollte vor allem die Physikvorlesungen besuchen, dies ging aber aus zeitlichen Gründen nur selten, ich musste meistens um diese Zeit arbeiten.

Welche Rolle hat der Sport im allgemeinen für dich?

Ich mache selber sehr gerne Sport, aber noch lieber schaue ich Fussball und sitze dabei auf dem Sofa - lacht. Schon in Afghanistan schaute ich bei jeder Möglichkeit Fussball, am liebsten La Liga. Schon damals faszinierte mich der FC Barcelona mit Iniesta und Messi, zwei der talentiertesten Fussballer, die ich jemals gesehen

habe. Auch Champions League habe ich immer geschaut. Wenn ich könnte, würde ich jedes Spiel schauen.

Wie kamst du zum FC Frick?

Hans Reimann hat für mich ein Probetraining im damaligen 3a organisiert. Ich wurde von der Mannschaft super aufgenommen, fühlte mich sofort wohl und wollte bleiben. Wir sind bereits in meiner ersten Saison von der 5. in die 4. Liga aufgestiegen, das erfüllte mich auch mit Stolz.

Welche Rolle spielte der Fussball für dich bei der Integration?

Ich lernte viele tolle Menschen kennen. Ich wurde wie gesagt gut aufgenommen und habe alles dafür getan mich zu integrieren um so meine Dankbarkeit zu zeigen.

Mir ist an den Turnieren schon aufgefallen, dass du sehr hilfsbereit bist.

Es ist mir wichtig, mich zu engagieren. So wie ich Hilfe bekommen habe als ich in einer schwierigen Lage war, möchte ich mich

auch anderen gegenüber verhalten. Mir wurde ein Praktikum organisiert, das ich sehr ernst nehme. Ich bin sehr froh arbeiten zu dürfen und gebe auch am Arbeitsplatz immer vollen Einsatz.

Du hast als Juniorenschiedsrichter angefangen und nun vor kurzem die offizielle Schiedsrichterausbildung erfolgreich durchlaufen. Welche Motivation steckt dahinter?

Zu Beginn konnte ich den Jahresbeitrag nicht zahlen, da sagte Hans mir, dass ich bei den Junioren Schiedsrichter sein könnte um mir etwas dazu zu verdienen. Auf dem Platz für Gerechtigkeit zu sorgen und es besser zu machen als die, die uns teilweise pfeifen, hat mein Interesse geweckt und ich wollte nicht nur die Kleinen pfeifen. Vor kurzem war ich eine Woche auf der Lenzerheide und habe den offiziellen Schiedsrichterkurs absolviert. Ich habe sehr viel gelernt und freue mich auf meinen ersten Einsatz in der neuen Saison.

sayed-hossain-haidari@hotmail.com



Die FARAG AG – Ihr Partner rund ums Fahrzeug

VW • Audi • SEAT • ŠKODA

4x4 • Wohnmobile • IVECO • Mietfahrzeuge

Unterhalt, Service, Reparatur aller Automarken

Gerenweg 9, 5073 Gipf-Oberfrick, 062 871 23 80





BÜCHLI WEINE
AUS FREUDE AM GENUSS

Bestens geeignet für die Sommerzeit:

Merlot Bianco 2018
Sauvignon Blanc 2018
Pinot Noir Rosé 2018

Rebsiedlung 196 – 5078 Effingen – 062 876 10 75 – buechli-weine.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

JOST
Elektro AG

Besser ein An- statt ein Stromstoss:
Jost Elektro wünscht Spass und Fairness.



JOST Elektro AG
24h-Pikett 058 123 88 88
www.jostelektro.ch

Stories aus dem Kinderfussball

Der Saisonabschluss von Dd hatte es in sich:

Zuerst besuchten sie mit den F10 Junioren das Testspiel des Schweizer U21 Nationalteams gegen Slowenien in Aarau. Ein paar Tage später nahm das Team dann am Pfyngstcup in Reinach BL teil und holte unerwartet den tollen 2. Platz



und wurde mit grossem Abstand als das fairste D Team des Turnieres gewählt ! Als Preise erhielt das Team einen Gutschein für 1 Stunde Streetsoccer im Swiss MegaPark in Frenkendorf, sowie einen Gutschein von einer kleinen Pizzeria aus Pratteln für ein Teamessen. Beide Gutscheine wurden sogleich für eine zweite Abschlussfeier eingesetzt, welche den Kids noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

E Junioren

Sämtliche E Junioren spielten eine gute bis sehr gute Frühjahrsrunde und konnten mindestens eine aus-



HUBER
qualität fürs leben

Küchen
Badmöbel
Haustüren
Einrichtungen
Innenausbau

HUBER Schreinerei-Innenausbau AG

5070 Frick | 5073 Gipf-Oberfrick | 062 871 14 64 | www.schreinerei-huber.ch



gegliche Spielbilanz oder mehr vorweisen. Besonders erfolgreich war das Ec:

Das Ec sorgte dafür, dass unser eigener Siegerpokal am Auffahrtsturnier zu Hause blieb und hat das Turnier souverän gewonnen. Am Pfingstmontag konnte das Ec dann auch noch den Pfingstcup des FC Reinach (Baselland) gewinnen und wurde zudem noch als fairestes Team in seiner Kategorie geehrt!

Das Ea ging zum Saisonabschluss auf Reisen und nahm an einem Turnier in Stutt-

gart inkl. Übernachtung teil. Hier stand vor allem das Reise- und Übernachtungsabenteuer im Vordergrund, weshalb an dieser Stelle nur überliefert wird, dass die Kids und Betreuer sehr viel Spass hatten.





F Junioren

Diesem Erfolg standen die F10 in nichts nach, denn auch sie waren in Reinach BL erfolgreich und belegten die Plätze 1 und 3. Die F10 nahmen zum Saisonabschluss noch am Nicoletti U9 Turnier teil, an dem unter anderem



U9 Teams von GC, FCZ, Winterthur, FC Luzern, Kriens, Dornbirn (AT), SV Weil, FC Aarau, FC Baden, FC Köniz, BSC Old Boys Basel, FC Wohlen etc. teilnahmen. Die Fricker schlugen sich angesichts dieser Konkurrenz gut und erreichten den guten 10. Platz (zweitbestes AFV Team hinter dem FC Aarau) von insgesamt 32 Teams. Mit ein wenig Losglück wäre vielleicht ein besserer Platz drin gewesen, aber die Fricker

mussten gegen die beiden Finalisten FCZ und FCL antreten.

Als Abschlussfest besuchten die F10 dann das Testspiel des Schweizer U21 Nationalteams gegen Slowenien in Aarau und reisten gemeinsam im extra gemieteten Postauto nach Aarau und wieder zurück. Trotz den kühlen Temperaturen und der Niederlage des CH Teams hatten die Kids sehr viel Spass.



MASTER OF MATERIALS

RADO
SWITZERLAND

RADO TRUE OPEN HEART
HIGH-TECH CERAMIC
SERIOUSLY IRRESISTIBLE

SCHMID
OPTIK • UHREN • SCHMUCK
Hauptstrasse 67, 5070 Frick
www.schmid-frick.ch

Rado Uhren - Offizielle Vertretung - Schmid Uhren in Frick - www.wotschmi.ch

ADRESSEN VORSTAND

Funktion	Name	Adresse	PLZ	Ort	Telefon
Präsident	Hans Reimann	Platanenweg 4	5070	Frick	079 326 27 37
Spiko/Finanzen/Schiri	Armin Swiatek	Märtenweg 13	5073	G.Oberfrick	062 871 44 89
Sportchef Aktive, Materialverantw. / Website	Hansi Brühlmann	Juraweg 52	5070	Frick	079 818 38 25
Juniorenverantw. (E, F, G)	Roman Wasser	Schönaustrasse 429	5072	Oeschgen	076 587 24 33
Sportchef Aktive, Sponsoring	Christoph Deiss	Untere Grubenstrasse 2	5070	Frick	079 374 03 43
Juniorenverantw. (B, C, D, FE-12)	Roger Schmid	Unterer rainweg 18	5070	Frick	062 871 08 86
Presse	Thomas Sany	Obere Gasse 2	5064	Wittnau	076 498 95 32

FC NEWS

Offizielles Publikationsorgan des Fussballclubs Frick – 38. Jg. 2019 Nr. 2

Redaktionsadresse

FC Frick, Postfach, 5070 Frick, E-Mail: thomas.sany@fcfrick.ch

Redaktion, Layout und Bilder

Thomas Sany, Paul Gürtler

Erscheinungsweise

2x jährlich an alle Mitglieder und Freunde des FC Frick

Druck

Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick



Marco Boss,
Privatkundenberater

Viel persönliches Engagement
Auf dem Fussballfeld
und im Beratungsgespräch